

# Bitte nicht einste

## Musste schütteln!

Lieder für ein reiches Land



Fotos: Marianne Schneider



Komik mit Musik für zwei Spieler  
ca. 130 Minuten inklusive einer Pause  
Uraufgeführt am 18. Juli 2014 in Barsinghausen  
Idee & Buch: Chris Palmer & Adrian Anders  
Regie & musikalische Arrangements: Adrian Anders  
Produktion: theater DIE BÖSEN SCHWESTERN

**MET**  
Mobiles  
Entertainment-TEAM

Deutschland in 20 Jahren?

Wenn Züge nicht mehr fahren und Kanzlerinnen nie mehr abgewählt werden; wenn die beste Freundin glaubt, sie wäre Mutter Theresa und das Dicke unten ist – dann "musste schütteln!"

Die Flasche und den Kopf.

Und damit sind wir auch schon auf Gleis 3. Wo Ungarns Exportschlager Anita Palmerova und ihre liebste Freundin Magda Anderson die ankommenden Gruppen begrüßen und den vergeblich Reisenden das Warten versüßen: Mit Liedern und Geschichten aus der zukünftigen Welt der Näh- und Singegruppe "Nähen für den Hunger".

Facebook und Genmais, Alte Lieben und Schweizer Abgang, Napoleon und Bonaparte... Wenn das Wasser auf dem Mars auf das Wasser in Gertis Beinen trifft - dann "musste schütteln!"

Deshalb ignorieren wir einfach die Kofferbombe und sagen fröhlich: "Türen schliessen und Vorsicht am Bahnsteig - Anita fährt ab!" Mit Gitarre, Tamburin und Eierlikör.

Ob Schlager oder Operette, Gilbert Becaud, Leonard Cohen, Passenger oder Haindling - nichts, was Anita und Magda nicht im Paket hätten und mit Begeisterung zum Besten gäben.

Wie alle "BÖSE SCHWESTERN"-Programme brachial komisch, pädagogisch wertvoll und zutiefst anrührend!

MUSSTE SCHÜTTELN!

theater DIE BÖSEN SCHWESTERN Edenstraße 1 30161 Hannover Tel.: 0511-315982



(Magdas Blick fällt auf den Koffer am hinteren Ende des Bahnsteigs)

**MAGDA**

Vielleicht ist da ja gar keine Bombe drin...

**ANITA**

Ja. Vielleicht. Aber warum schreibt dann jemand „Kofferbombe“ auf den Koffer?

**MAGDA**

Ich weiß auch nicht. - Aber wenn du heimlich eine Kofferbombe auf einem Bahnsteig abstellen wolltest, würdest du dann draufschreiben, was drin ist?

**ANITA**

Vielleicht hat der Terrorist ja sehr viele Koffer. Und in jedem ist was anderes. Und er wollte nicht den Koffer mit seiner schmutzigen Unterwäsche hier auf dem Bahnsteig deponieren....

**MAGDA**

Du meinst, der hat einen Koffer, wo „schmutzige Unterwäsche“ draufsteht?

**ANITA**

Wer weiß...

Magda greift zum Häkelzeug. Anita trinkt Kaffee.

**MAGDA**

Und wenn er die Koffer verwechselt hat?

**ANITA**

Wer?

**MAGDA**

Na, der Terrorist!

**ANITA**

Wie verwechselt?

**MAGDA**

Naja... er hat aus Versehen in diesen Koffer seine Schlüpfen gestopft und die Bombe steht immer noch bei ihm zuhause. In dem andern Koffer, wo „schmutzige Unterwäsche“ draufsteht...



**ANITA**

Und er hat seit Monaten seine Schlüpfen nicht gewaschen!?

**MAGDA**

Kann doch sein!

**ANITA**

Ja, ja. Bei Terroristen weiß man nie...

Anita nimmt einen Schluck Kaffee

**ANITA**

Das ist bestimmt ein Trick.

**MAGDA**

Was?

**ANITA**

Der Koffer!

**MAGDA**

Der Koffer ist ein Trick?

**ANITA**

Klar. Da hat jemand „Kofferbombe“ draufgeschrieben, damit wir ihn nicht aufmachen...

**MAGDA**

Das ist der Trick?

MUSSTE SCHÜTTELN!

theater DIE BÖSEN SCHWESTERN Edenstraße 1 30161 Hannover Tel.: 0511-315982

**ANITA**

Natürlich. Der Trick ist, dass in diesem Koffer bestimmt was ganz Wertvolles versteckt ist. Etwas, dass wir nicht sehen sollen...

**MAGDA**

Sowas wie schmutzige Schlüpfen?

**ANITA**

Ach was! Sowas wie.... - wie Merkels Tagebücher vielleicht?!?

**MAGDA**

Merkels Tagebücher?

**ANITA**

Ja. Vielleicht gehört der Koffer einem Reporter vom STERN. Ist doch genial. Du tust sie in einen Koffer, schreibst „Bombe“ drauf und stellst den Koffer einfach irgendwo ab. Da geht niemand dran. Das ist sicherer als ein Safe!

**MAGDA**

Ich würde auch nicht drangehen, wenn „schmutzige Wäsche“ draufstünde...

**ANITA**

Das ist ja Unsinn! Bei „schmutzige Wäsche“ kommt man doch sofort auf Merkels Tagebücher. Aber bei „Kofferbombe“ ... Genial!

**MAGDA**

Und warum sollte jemand die Tagebücher von Frau Merkel auf unserem Bahnsteig abstellen wollen?

**ANITA**

Was weiß ich?!... Vielleicht sind da ja die Milliarden drin, die wir vor Jahren angeblich nach Griechenland geschickt haben... - oder Gerhard Schröders Rückgrat...

**MAGDA**

Oder das von Gunther Gabriel.



**ANITA**

Sigmar!

**MAGDA**

Was?

**ANITA**

Sigmar Gabriel!

**MAGDA**

Nein. Der hat kein Rückgrat. - Oder der Stabilitäts-Soli.

**ANITA**

Der was?

**MAGDA**

Der Stabilitäts-Soli – oder wie das heißt! Was wir immer zahlen müssen, damit sich der Osten aufrichtet.

**ANITA**

Du klingst wie eine Sex-Beraterin.

**MAGDA**

Wie was?

**ANITA**

„Damit sich der Osten aufrichtet...“



# Geschichten von der Näh-

und

## AUS DER PRESSE:

Hinter Magdas harmlosem Alte-Damen-Outfit und Anitas gepflegtem Marika-Röck-Akzent verbirgt sich messerscharfe Kritik an einer Gesellschaft, die den Armen ihre Armut und den Alten ihr Alter vorwirft. "Heute morgen war wieder die Frau vom Alten- und Sterbeministerium mit ihrer Sterbepille bei mir und hat zu mir gesagt, ich würde die Rente meiner Enkel verprassen. Nur weil das Gesetz für ein sozial verträgliches Ableben freiwillig ist, dürfe ich doch nicht dermaßen zählbig sein!" - Ein Abend mit den Bösen Schwestern ist komisches, verrücktes, gnadenlos übertriebenes und bestechend exaktes Kabarett mit viel Musik. (Lübbecker Kreiszeitung)

Schrill, schräg und scharfzüngig – das waren "Die Bösen Schwestern" aus Hannover mit ihrem Programm "Musste schütteln". Sie unterhielten ein großes Publikum im Alten Amtsgericht bestens. Mit Musik-Kabarett vom Feinsten brachten die Akteure den rappelvollen Saal zum Brüllen. (Neue Westfälische)

Die Bahn hat "Guantanamo" (d.h.: Mädchen aus Guantanamo) vorgeschlagen und die beiden Sängerinnen sind schon so alt, dass sie sich auch nach über 20 Jahren an das immer noch existierende illegale amerikanische Konzentrationslager auf Guantanamo erinnern. So rutscht der Text in Richtung Rechtlosigkeit der dort Inhaftierten, Folter und Verhöhnung demokratischer Grundwerte. Denn auch das sind "Die bösen Schwestern": politisch, zeitkritisch, sozialkritisch und trotzdem weder Kabarett, noch Comedy, nicht Travestie oder Musical, obwohl von allem etwas dabei ist... Vor allem aber führt der Gebrauch der Flasche Eierlikör zu einer tiefen Einsicht: Das Dicke setzt sich immer unten ab, da "musste schütteln"! Und das gilt auch ganz allgemein, findet Magda, denn bessere Verteilung tut not. Man müsste die Politiker mal so richtig durchschütteln, vielleicht kämen dann deren Gehirne mal wieder in Gang und sie würden sich daran erinnern, dass Demokratie Herrschaft des Volkes ist und nicht Herrschaft über das Volk. Vielleicht würden sie dann mal darüber nachdenken, dass Deutschland eigentlich ein reiches Land ist, aber warum dann so wenige so viel und so viele nicht genug haben. Darum also der Untertitel "Lieder für ein reiches Land"... Aus ihrem Munde erklingt das alles bestürzend logisch, aber immer menschlich, mitfühlend und aufmunternd. Sie schütteln ihren Eierlikör und das Publikum schüttelt sich vor Lachen. (Neue Westfälische)

Besonders kritisch nahmen sie die soziale Ungerechtigkeit in Deutschland ins Visier, wo trotz Obdach- und Arbeitslosigkeit Stadtschösser gebaut würden und wo seit Einführung der "Hoeneßklause!" ("je mehr Steuern du hinterziehst, desto geringer die Strafe") Steuerhinterziehung kein Thema mehr sei... Wer schon immer einmal wissen wollte, wie man es anstellt, dass das Dicke in der Eierlikörflasche nicht unten bleibt und Abzocker, Heuschrecken und Machtmenschen im Staat nicht die Oberhand behalten, der war bei den Bösen Schwestern gut aufgehoben. "Musste schütteln!" lautete ihr Rat, den das Publikum, lachend und nachdenklich zugleich, gern zur Kenntnis nahm. (Espelkamper Zeitung)

Wenn man durch Abbensens Straßen geht und aus der ferne lautes Gelächter hört, dann weiß man, die "Bösen Schwestern" sind wieder da... Langweilig war es an diesem Abend sicher keinem, denn dieses pädagogisch wertvolle, brachial komische und absolut charmante Stück hat ein Lachen in jedes Gesicht gezaubert. (Peiner Allgemeine Zeitung)

## AUS UNSEREM ABEND-GÄSTEBUCH:

Einfach genial! (Ingrid, Kata, Milan) - Lachen uns mal wieder schlapp!!! (Birgit & Renate)  
Wunderbar, lustig, professionell und in der Kritik genau richtig! Dafür hat sich der Weg aus Kassel gelohnt! (Carsten & Andy) - Einfach ein genialer Abend. Unterhaltung pur. Sehr schönes Programm. (Sven) - Spitze! (Helga und Gero) - Ihr seid großartige Komödianten, die auch ernste Themen gut verpacken können. Wir haben viel gelacht - und manchmal auch geschluckt. Die Welt braucht "Hofnarren" wie Euch. Es war ein wundervoller Abend. (Doris & Ulrike) - Phantastisch, bombastisch, einfach irre! Danke. (Erika, Dagmar Ursula) - Genial! Super! (Gundula und Helmut)